



Einzelprojektbeschreibung

12. November 2012

Entwicklungsstrategien

Lokale Aktionsgruppe: LAG Chiemgauer Alpen

Projektbezeichnung: „Ausgangspunkte Gemeinde Siegsdorf –
Umsetzung Wanderregion Chiemgauer Alpen“

Lfd. Nr.: 27

**Träger des Projektes
(Antragsteller= Betreiber):** **Gemeinde Siegsdorf**
Thomas Kamm
Rathausplatz 1
83313 Siegsdorf

gemeinde@siegsdorf.bayern.de

Handlungsfeld: Lenkungsmaßnahmen–Besucherlenkung-Vernetzung

Das Projekt **ist teilweise im REK enthalten** **ist neu**

Es beinhaltet Ziele und Maßnahmen des im REK niedergeschriebenen Konzeptes (siehe REK S. 71):
Projekt 2. „Wegebeschilderung/ Navigation“
Projekt 6. „Wanderparkplatzkonzept“
Projekt 7. „Mobilitätskonzept“

Das Projekt ist dem Maßnahmenbereich Förderung des Fremdenverkehrs – Erholungsinfrastruktur zuzuordnen.

Projektbeschreibung in wenigen Sätzen:

- Maßnahme zur Umsetzung des Modul 3 des Konzeptes *Wanderregion „Chiemgauer Alpen“*.
- Gestaltung von fünf Ausgangspunkten Eisenärzt (Freizeitgelände/ Bahnhof), Hammer (Wagenau), Vogling (Feichten), Vogling (Feilenreit) sowie Maria Eck zur Inwertsetzung des Wandergebiets der Gemeinde Ruhpolding sowie der benachbarten Gemeinden.
- Realisierung eines einheitlichen und variablen Ständersystems sowie Entwicklung entsprechender Kartenwerke (Übersichtskarte, Sommer-Winter-Wanderkarte, Regionalinformationen) der Wanderregion „Chiemgauer Alpen“ nach dem Wanderkonzept der Förderregion.
- Ausschilderung des Wanderparkplatzes im Straßenverkehr.

Ausführliche Projektbeschreibung:

Die Region der LAG (Gemeinden Bergen, Inzell, Reit im Winkl, Ruhpolding und Siegsdorf) ist eine der beliebtesten Urlaubsregionen in den Bayerischen Alpen. Das vor vielen Jahren eingerichtete Wanderwegenetz und Orientierungshilfen treffen nicht mehr die Bedürfnisse heutiger Gäste. Die Analyse des Raumes und der Wanderregion „Chiemgauer Alpen“ erbrachte, das Handlungsbedarf auf nahezu allen Ebenen einer Wanderdestination besteht! Das LAG Büro wurde daraufhin durch die Gemeinden beauftragt, ein einheitliches Konzept für die Wanderregion „Chiemgauer Alpen“ zu erarbeiten.

Als zentraler Bestandteil für eine Förderung der Maßnahmen durch das LEADER-Programm waren unter anderem die einheitliche Gestaltung der Wanderwegebeschilderung sowie die Schaffung einheitlicher Ausgangspunkte (Wanderparkplätze), Ausschilderung im Straßenverkehr sowie die überregionale Vermarktung der Wirtschaftsregion über ein entsprechendes Wanderportal im Internet.



Auf der Vollversammlung der LAG Chiemgauer Alpen hatte sich der Lenkungsausschuss für die Umsetzung des Konzepts der zukunftsweisenden Wanderregion „Chiemgauer Alpen“ ausgesprochen siehe Protokoll vom 31.03.2009. Das Konzept in seiner Fassung vom 27.05.2009 sieht die Realisierung von regional bedeutsamen Maßnahmen vor, die durch die nachfolgenden sechs Module in den kommenden Jahren erfolgen sollen:

- Modul 1. Überarbeitung des bestehenden Wanderwegenetzes sowie Ausgangspunkte,
- Modul 2. Georeferenzierung und Entwicklung eines Wanderportals(Front-Back-End),
- Modul 3. Gestaltung der Wanderwege und Ausgangspunkte,**
- Modul 4. Entwicklung und Erstellung von Informationsmaterial,
- Modul 5. Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) (*angedacht*),
- Modul 6. Weiterentwicklung des Wanderangebots (*angedacht*).

Umsetzungs-Schritte der Wanderregion Chiemgauer Alpen:

1. Die erfolgreiche Überarbeitung des bestehenden Wanderwegenetzes sowie der Entwicklung eines attraktiven Wanderangebots fand im Zuge des **Moduls 1.** in Eigenleistung durch die Arbeitsgruppe der Gemeinden statt.
2. Ende Juni 2009 erhielt die LAG den Zuwendungsbescheid zur **Umsetzung des Moduls 2.** Daraufhin wurde ein Unternehmen beauftragt, ein Wanderportal für die Region zu entwickeln.

Seit September ist die Verwaltungsoberfläche des Wanderportals das sogenannte „Back-End“ im Betrieb (www.tourenverwaltung.de). Lokale Akteure können damit Wanderrouten inhaltlich überarbeiten und entsprechende Daten dokumentieren sowie verwalten.

In einem zweiten Schritt wurde das Wanderportal „Front-End“ für den Besucher erstellt (http://www.lag-chiemgauer-alpen.de/index.php?article_id=15), welches einen weltweiten Zugriff auf das Wanderangebot ermöglicht. Dieses „Front-End“ wurde sodann in die Homepages der Gemeinden sowie LAG Chiemgauer Alpen integriert.

3. Die Gestaltung der Wanderwege erfolgte abschnittsweise durch das **Modul 3.** Die Gemeinde Siegsdorf setzte die Wanderwegebeschilderung im Zuge von zwei Projekten Antrag 1. „Wandergebiet Zinnkopf“ vom 03.11.2009 sowie Antrag 2. Wandergebiet Siegsdorf-Ost vom 10.08.2010 durch.

Im Zuge des Projektantrags aus dem Jahre 2009 (Antrag 1. „Wandergebiet Zinnkopf“) wurden die Ausgangspunkte 1. Siegsdorf Bahnhof, 2. Eisenärzt Haus der Vereine wie auch 3. Hammer Dorfplatz bereits beantragt und genehmigt (siehe Zuwendungsbescheid vom 03.11.2009). Von einer Realisierung wurde bis heute abgesehen, da eine sinnvolle Umsetzung erst gemeinschaftlich nach Fertigstellung der gesamten Wanderregion erfolgen kann. Nach einem Flächentausch im Jahre 2010 innerhalb der Gemeinde Siegsdorf, wird der ursprünglich am Bahnhof Siegsdorf vorgesehene Ausgangspunkt um 200m an die Tourist-Information verschoben.

4. In den vergangenen Jahren 2008-2012 haben sich die beiden Tourismus-Gemeinden Bergen und Siegsdorf inhaltlich wie auch in ihrer praktischen Arbeit mehr und mehr zu einer gemeinsamen Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen, um Potentiale in ihrem Gebiet zu bündeln. Ergebnis dieser Kooperation war die kürzlich erfolgte Zusammenlegung der Geschäftsführung sowie des Budgets. Dies wurde am 11.09.2012 durch die beiden Gemeinderäte einstimmig beschlossen. Seither soll das Gebiet unter einer Federführung der Tourist-Info Bergen gemeinsam touristisch geleitet werden.

Diese Veränderung hat sich auch auf die Planungen zur Darstellung der Wanderregion ausgewirkt. So sieht die Tourist-Information Bergen vor, den ehemals am „Neuen Friedhof“ geplanten Ausgangspunkt in den Grenzbereich beider Gemeinden zum Kloster Maria Eck zu verlegen. Der Wegfall des Ausgangspunktes im Norden der Gemeinde Bergen wird ohne Folgen bleiben, da der ehemals geplante Ausgangspunkt „Neue Friedhof“ unmittelbar neben dem „Parkplatz-Schwimmbad“ liegt und dadurch bereits das Wandergebiet mit 6 Wanderwegen ausreichend repräsentiert wird. Von dem neuen Ausgangspunkt „Maria Eck“ verspricht sich die Arbeitsgruppe vor allem, die



Wandergebiete Bergen, Siegsdorf sowie Ruhpolding (Bereiche Steinberg-Alm) aber auch das touristisch sehr interessante Kloster deutlich besser zu repräsentieren!

5. Im folgenden Schritt sollen alle für die Gemeinde Siegsdorf geplanten Ausgangspunkte wie auch der neu verlegte Ausgangspunkt in Maria Eck beantragt und realisiert werden.

Die Gestaltung der aufgeführten Ausgangspunkte ist Teil der vorliegenden Projektskizze:

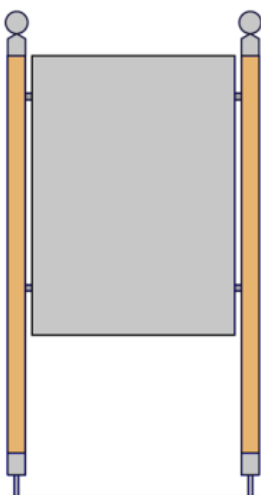
Maßnahmen zur Umsetzung dieses Schrittes sind wie folgt:

- 1.) Vorplanung der Ausgangspunkte analog dem Wanderkonzept und Absprache Raufußhühner,
- 2.) Inhaltliche Ausarbeitung sowie Gestaltung der Ausgangspunkte,
- 3.) Erstellung der Kartenwerke sowie Regionalinformationen,
- 4.) Errichtung der Ausgangspunkte (Stahl/ Holz/ Gestaltung Umfeld des Ausgangspunktes),
- 5.) Montage von Tafeln und Karten.

Gestaltung der Ausgangspunkte:

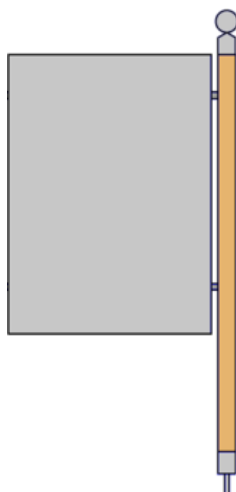
- Die Informations-Ausgangspunkte sollen geschmackvoll an den einzelnen Orten in das Landschaftsbild integriert werden.
- Um ein einheitliches Aussehen aller 40 Ausgangspunkte zu garantieren, soll die Vergabe gemeinsam stattfinden und ein Unternehmen für den Gesamtauftrag beauftragt werden.
- Der Entwurf des variablen Trägersystems wurde für die Arbeitsgruppe durch den Architekten Anton Zeller entworfen (siehe Anlage). Zur Anwendung kommen langlebige Materialien wie regional typisches Lärchenholz als auch verzinkter Baustahl (siehe Anlagen).
- Das Baukastensystem hat ein einheitliches Erscheinungsbild und ist auf die variierenden Geländeausprägungen anpassbar (siehe Aufstellungsvarianten). Da aufgrund der standörtlichen Unterschiede eine Montage unterschiedlich erfolgen muss, können die Kosten für die Montage (Fundament) sehr variabel sein. Die Montage der Ausgangspunkte kann sowohl durch die Bauhöfe wie auch externe Unternehmer erfolgen.
- Um einen einheitlichen Standard zu garantieren, soll die textliche Ausarbeitung wie auch graphische Gestaltung zentral erfolgen!

Grund-Segment
„Einfache Tafel“



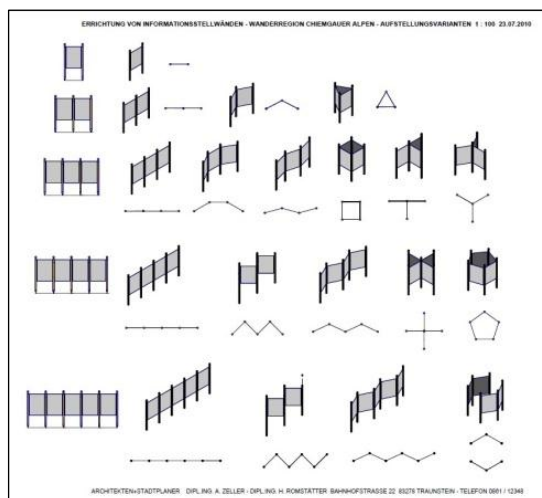
siehe Anlage

Erweiterungs-Segment

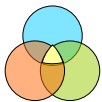


siehe Anlage

Aufstellungsvarianten



siehe Anlage



Umfang der Ausgangspunkte:

Im Zuge der Absprache mit der unteren Naturschutzbehörde sowie dem Grundstückseigentümer der Bayerischen Staatsforsten wurde 2009 vereinbart, über welchen Umfang und welche Informationen die Ausgangspunkte verfügen sollen (siehe auch Wanderwege-Konzept 2009 und Vereinbarung Raufußhühner 18.09.2009). Demnach setzt sich ein „Ausgangspunkt“ aus mindestens drei zumeist vier Tafelsegmenten zusammen.

- Übersichtskarte mit Sicherheitsinformation zur Wanderregion Chiemgauer Alpen,
- Wandergebiet am Ausgangspunkt SOMMER (Sommerwandergebiet Ende April – Ende Oktober),
- Sofern angeboten wird: Ausgangspunkt WINTER (Winterwandergebiet November – April),
- Regionalinformationen.

Inhalte der Ausgangspunkte:

- Neben dem Baukastensystem/ Trägersystem, werden die Karten über ein einheitliches Layout und Farbstrukturen verfügen, so dass eine einheitliche Informationsaufbereitung in der gesamten Region (Kulturelle Informationen, Wanderroutendarstellung) ermöglicht wird.
- Die Übersichtskarte beinhaltet an allen Standorten dieselben Informationen! So wahr die Übersichtskarte, die Informationen zu den Schwierigkeitsgraden der Wanderwege wie auch Erste-Hilfe-Informationen das einheitliche Auftreten der Region.
- Sollen an einem Ausgangspunkt mehrere Themen oder Attraktionen (Kultur-Naturrauminformationen) dokumentiert und weitergegeben werden, so sind die Tafelsegmente bei Übernahme von Farbschema und Design der Karten individuell erweiterbar!

Übersichtskarte Wanderkarte SOMMER Wanderkarte WINTER Regionalinformationen

- | | | | |
|--|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Karte: Übersicht Region, • Information Wanderregion, • Information Wanderangebot, • Sicherheitsinformationen, • Schwierigkeitsgrade der Wanderwege | <ul style="list-style-type: none"> • Sommerkarte Wandergebiet, • Information Wandergebiet, • Information Wanderangebot, • Tourenbeschreibungen | <ul style="list-style-type: none"> • Winterkarte Wandergebiet, • Information Wandergebiet, • VERWEIS NATURSCHUTZ • Information Winterangebot • Angebotsbeschreibung | <p><u>Wissenswertes zu den Bereichen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Naturraum, • Kulturraum, • Wirtschaftsraum, • sonstige Besonderheiten wie z.B. Museen, Gedenkstätten |
|--|--|--|---|

Die **Gemeinde Siegsdorf** plant als dritte Maßnahme im Modul 3. die *Umsetzung der Ausgangspunkte Eisenärzt – Freizeitgelände/ Bahnhof, Hammer (Wagenau), Vogling–Feichten, Vogling–Feilenreit sowie Maria Eck.*

Geplante Ausgangspunkte siehe Wanderwege-Konzept vom 27.05.2009 Seite 21.

N	lfd.Nr.	Gemeinde	Arbeitstitel	Status
34	1	Siegsdorf	Siegsdorf Bahnhof/ Verlegung um 200m notwendig	Antrag 1
35	2	Siegsdorf	Eisenärzt Haus der Vereine	Antrag 1
36	3	Siegsdorf	Eisenärzt - Freizeitgelände/ Bahnhof	Aktuelle Antrag 2012
37	4	Siegsdorf	Hammer-Kirche/ Bushaltestelle	Antrag 1
38	5	Siegsdorf	Hammer-Wagenau	Aktuelle Antrag 2012
39	6	Siegsdorf	Vogling - Feichten	Aktuelle Antrag 2012
40	7	Siegsdorf	Vogling - Feilenreit	Aktuelle Antrag 2012
1	1	Siegsdorf	<i>Maria Eck (an Stelle „Parkplatz am Neuen Friedhof“/ Bergen)</i>	Aktuelle Antrag 2012

Ausgangspunkt: „Eisenärzt – Freizeitgelände/ Bahnhof“ (siehe Anlage):

Lage und Wandergebiete: Der Ausgangspunkt „Eisenärzt – Freizeitgelände/ Bahnhof“ liegt unmittelbar am Bahnhof im Ortsteil Eisenärzt zentral zwischen den beiden Gemeinden Ruhpolding und Siegsdorf. Von diesem Punkt führen Talwanderwege sowohl nach Ruhpolding und Siegsdorf, in erster Linie starten



jedoch die Wanderungen in das Zinnkopf-Wandergelände wie auch nach Maria Eck ins Hochfelln-Wandergelände.

Wanderinformationen: Schwerpunkt dieses Ausgangspunktes werden im Sommer die Talwanderwege wie auch der Rundwanderweg nach Maria Eck und Wege zum Zinnkopf sein. Im Winterhalbjahr ist dieser Punkt Ausgangspunkt für Winterwanderwege in die beiden Ortsteile Siegsdorf und Ruhpolding.

Regionalinformationen: Themenschwerpunkt der Regionalinformationen werden sein, die Ortsgeschichte Eisenärzt, der Bergbau, die Entstehung der Kapelle, das Kloster Maria Eck sowie das Fahrradangebot.

Grundstücksverhältnisse: Die Flächen, auf denen der künftige Ausgangspunkt realisiert werden sollen, befinden sich im Besitz der katholischen Kirche. Ein Gestattungsvertrag liegt vor (siehe Anlage).

Ausgangspunkt: „Hammer-Wagenau“ (siehe Anlage):

Lage und Wandergelände: Der Ausgangspunkt „Hammer-Wagenau“ liegt zwischen den beiden Gemeinden Siegsdorf und Inzell am Fuße des Teisenberg. Neben dem Anschluss an die Talwanderwege nach Siegsdorf und Inzell, ist dieser Punkt Ausgangspunkt für Wanderungen auf die nahen Almen: Farnbichl-, Bäcker- und Stoißer-Alm.

Wanderinformationen: Schwerpunkt dieses Ausgangspunktes sind die Almwanderungen durch naturnahe Waldbestände sowie das Raufußwild. Da in der Wintersaison der Teisenberg zu Gunsten des Wildes (Raufußwild) weitgehend aus der touristischen Nutzung genommen werden soll, wird hier bewusst auf andere Winterwanderregionen aufmerksam gemacht.

Regionalinformationen: Themen der Regionalinformationen wird die Ortsgeschichte Hammer mit Schwerpunkt auf Bergbau und Wintersport, die Almwirtschaft am Teisenberg sowie die Holznutzung und der Naturraum für das Raufußhuhn sein!

Grundstücksverhältnisse: Die Flächen, auf denen der künftige Ausgangspunkt realisiert werden soll, befinden sich im Besitz der Bayerischen Staatsforste. Ein Gestattungsvertrag liegt vor (siehe Anlage).

Ausgangspunkt: „Vogling – Vorauf/ Feichten“ (siehe Anlage):

Lage und Wandergelände: Der Ausgangspunkt „Vogling – Vorauf/ Feichten“ liegt im Freizeitgeländes Vorauf im östlichen Teil der Gemeinde Siegsdorf. Wandergelände am Teisenberg, dem Zinnkopf sowie Hochberg (nördlich der Autobahn) werden ausgehend von diesem Punkt bewandert.

Wanderinformationen: An diesem Punkt werden alle Gipfel- und Almwanderungen auf den Teisenberg sowie Zinnkopf beschrieben. Auch die Routen in den nahen Ort Siegsdorf wie auch der Stadt Traunstein sollen hier ausführlich dargestellt werden. Im Winter finden sich umfangreiche Informationen zu den nahen Langlaufloipen und Wintersportaktivitäten.

Regionalinformationen: Themen der Regionalinformation werden sein, die Geschichte des Ferienparks die Bergbaugeschichte der Region wie auch Geschichte der ehemaligen Grenzregion Salzburg und Bayern. Als Zusatzinformation finden sich hier Informationen zur Fahrradregion Chiemgauer Alpen.

Grundstücksverhältnisse: Die Flächen, auf denen der künftige Ausgangspunkt realisiert werden soll, befinden sich im Besitz der Gemeinde (siehe Anlage).

Ausgangspunkt: „Vogling Feilnreit“ (siehe Anlage):

Lage und Wandergelände: Der Ausgangspunkt „Vogling Feilnreit“ liegt im östlichen Bereich der Gemeinde Siegsdorf am Fuße des Teisenberg. Hauptsächliches Wandergelände ist die Teisenbergregion mit Stoißer-Alm.

Wanderinformationen: An diesem Punkt soll das gesamte Winterwanderangebot am Teisenberg beschrieben werden.

Regionalinformationen: Themen der Regionalinformation werden sein, die Geschichte der ehemaligen Grenzregion Salzburg und Bayern sowie die Bergbauregion am Teisenberg. Wesentliche Informationen zur Stoißer-Alm, dem Naturraum, wie auch der Wildschutzzone (Raufußwild) finden sich hier an diesem Ausgangspunkt.



Grundstücksverhältnisse: Die Flächen, auf denen der künftige Ausgangspunkt realisiert werden soll, befinden sich im Besitz der Bayerischen Staatsforste. Ein Gestattungsvertrag liegt vor (siehe Anlage).

Ausgangspunkt: „Maria Eck“ (siehe Anlage):

Lage und Wandergebiete: Das Kloster Maria Eck liegt in dem Grenzgebiet der drei Gemeinden (Ruhpolding, Bergen und Siegsdorf) und ist eines der imposantesten Klöster im Bayerischen Alpenraum. Der Ausgangspunkt befindet sich nahe dem großen Besucherparkplatz. Die Wandergebiete Siegsdorf, Ruhpolding und Bergen sind vom Kloster über Rundwege und Wallfahrten erreichbar. Für einen alternativen Aufstieg zum Hochfelln-Gipfel stellt dieser Ausgangspunkt einen willkommenen Startplatz dar.

Wanderinformationen: Zwei Rundwanderwege nach Siegsdorf und Bergen sowie verschiedene Wanderungen nach Ruhpolding sowie auf den Hochfelln mit Gleichenberg- und Bründlingalm werden an diesem Ausgangspunkt dargestellt. Neben Wandern, stellt die Region eine attraktive Mountainbike-Region dar.

Regionalinformationen: Themen der Regionalinformation werden die Geschichte des Klosters, die Trachten-Wallfahrten, die Geologie in der Region sowie die Alm- und Landwirtschaft einnehmen.

Grundstücksverhältnisse: Die Flächen, auf denen der künftige Ausgangspunkt realisiert werden soll, befinden sich im Besitz der Almgemeinschaft. Ein Gestattungsvertrag liegt vor (siehe Anlage).

Beantragte Maßnahmen, die mit Leader gefördert werden sollen:

Ausgestaltung und Kosten der Ausgangspunkte in Anlehnung an das Wanderkonzept/27.05.2009 sowie der Kostenerhebung für einen Muster-Ausgangspunkt.:

	Fundament	Konstruktion	Tefelsegmente	Texter Graphiker	Montage	Planung- Baunebenkosten	Zusatzinventar	Ausschilderung	Summe (€)
A-Punkte	Kosten (€) Netto	Kosten (€) Netto	Kosten (€) Netto	Kosten (€) Netto	Kosten (€) Netto	Kosten (€) Netto	Kosten (€) Netto	Kosten (€) Netto	Kosten (€) Netto
Eisenärzt-Bahnhof	462	1.150	4.000	600	1.200	150	0	120	7.682
Hammer-Wagenau	372	920	3.000	450	1.112	150	0	220	6.224
Maria-Eck	466	1.150	4.000	1.200	600	150	0	360	7.926
Feilnreit	372	920	3.000	450	1.112	150	0	220	6.224
Feichten-Vorlauf	730	1.150	4.000	600	1.200	150	0	220	8.050
Gesamtsumme	2.402	5.290	18.000	3.300	5.224	750	0	1.140	36.106

Beitrag zur Erreichung der REK-Ziele:

Die Maßnahmen des vorliegenden Umsetzungsschritts sind als ein Teilbereich der Umsetzung von Modul 3. der gesamten Umsetzungsstrategie des Wanderkonzepts zu verstehen. Insofern werden durch das vorliegende Vorhaben die im ersten Schritt vollzogenen Maßnahmen zur Orientierung in der Wanderregion aufgenommen, ergänzt und damit vervollständigt.

Das ganze Wandergebiet wird an den zentralen Orten knapp und charakteristisch dargestellt. Insbesondere werden dadurch Informationen bezüglich der Orientierung mittels Karten, Beschilderung sowie Sicherheitsvorkehrungen (Schwierigkeitsgrade und Notrufaufkleber) eingegangen.

Durch eine an den Kundenbedürfnissen orientierte Einteilung der Wanderrouten wird das vorhandene Angebot der gesamten Region übersichtlich und ansprechend dargestellt. Realisierte LAG-Projekte und öffentliche Einrichtungen können auf diese Weise mit eingebunden und entsprechend der Öffentlichkeit angeboten werden.



Ausführliche Darstellungen der Region werden erstmalig das gesamte ländlich vorhandene Potential (Kultur und Natur) mit touristischen Einrichtungen verbinden und somit zu einer breiten Wahrnehmung führen.

Aufgrund der flächendeckenden Umsetzung wird es zu einer intensiven Verbindung in der Region führen, was die Basis einer regionalen Identität führen wird.

Ziel (in Anlehnung an das Wanderkonzept siehe auch S. 7ff und Seite 13)

- Schaffung einer einheitlichen Wanderregion – zur Gästegewinnung für die Region,
 - Einheitliche Darstellung der Wanderdestination,
 - Einheitliche Gestaltung der Inventarausstattung,
 - Flächendeckende Aufarbeitung von Informationen zur Wanderregion und Wandergebieten,
 - Einheitliche Vermarktung der Wanderregion,
 - Etablierung als führende Wanderdestination im Alpenraum.
- Besucherlenkung auf ausgewählten Routen sowie Beruhigung sensibler Gebiete/ Schaffung von Freiräumen für die „Natur“ (Lenkungs- Schutzmaßnahmen/ Schutz-Zonen Rotwild und Rauhfußwild),
- Verbesserung der Orientierung der Gäste - Erhöhung der Sicherheit in der freien Natur,
- Vernetzung relevanter Nutzergruppen des Wandermarktes.

Wirkung und Nutzen für die Region (siehe auch S. 7ff und Seite 13 des Wanderkonzepts)

- Auftritt als einheitlich gestaltete Wanderregion,
- Entwicklung einer regionalen Identität einer gemeinschaftlichen Wanderregion,
- Auslastungssteigerung der Wirtschaftsbetriebe,
- Steigerung der Wertschöpfung durch Gästegewinnung (Gästegewinnung-Sicherung),
- Beitrag zur Verbesserung des Images als Wanderregion,
- Aufbau eines vorbildlichen Informations-Management in der Region – Orientierung in der Natur.

Vernetzung:

- Die Ausarbeitung des Wanderkonzepts fand im Rahmen der Projektvorbereitung in enger Zusammenarbeit relevanter Akteure statt.
 - „Runde Tisch“ mit der unteren Naturschutzbehörde wie den Bayerischen Staatsforsten, um Vorgehen der Wanderwegebeschilderung in sensiblen Rauhfußwild-Verbreitungsgebieten festzulegen. Nähere Inhalte siehe dazu Protokoll vom 18.09.2009.
- Eine Zusammenarbeit mit den Rettungsdiensten, Wirtschaftseinheiten, sozialen Einrichtungen und der Regionalentwicklungsgruppe wird im Zuge der Umsetzung der Ausgangspunkte aufgenommen.
- Die Umsetzung des Konzepts sichert eine einheitliche überregionale Orientierung, Wahrnehmung und Sicherheit und muss als Gesamtlösung für die Region der Chiemgauer Alpen mit intensiver überregionale Verflechtung verstanden werden.

Nachhaltigkeit:

- Die Umsetzung von Ausgangspunkten und Ausgestaltung der Wanderwege findet im Rahmen eines breit angesetzten Konzepts statt, wird durch die Gemeinde Siegsdorf erfolgen und komplementiert die vorangegangenen Maßnahmen der Module 1. und 2. sowie der Projekte aus Antrag 1. „Wandergelände Zinnkopf“ vom 03.11.2009 sowie Antrag 2. Wandergelände Siegsdorf-Ost vom 10.08.2010.
- Die Einrichtung einer einheitlichen Schilder- und Tourenverwaltung im Geoportal der LAG-Chiemgauer Alpen sichert eine Überprüfung und Sicherstellung der Funktionstätigkeit einer flächendeckenden Orientierung über den Förderzeitraum hinaus.
- Durch die Vernetzung relevanter Nutzergruppen (Wirtschaftseinheiten, Verbänden, Landnutzern und Rettungskräften) ist eine breite Akzeptanz bei der Gesellschaft geschaffen worden.
- Eine Absprache mit dem Grundbesitzer der Bayerischen Staatsforste und den Almgengenossen erfolgte (siehe Stellungnahme und Gestattungsvertrag).
- Für die Umsetzung relevante Gesichtspunkte wurden bei der Absprache mit dem Grundbesitzer der Bayerischen Staatsforste durch einen Runden Tisch im September 2009 eingegangen. Vorgehen und Maßnahmen wurden protokollarisch festgehalten „Runde Tisch – Absprache Rauhfußwild in den Chiemgauer Alpen“. Rauhfußwild-Habitate sind in diesem Teilabschnitt des Wandergeländes nicht



- betroffen!
- Das vorliegende Projekt findet in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde statt (siehe Stellungnahme)
 - Das gesamte Wanderangebot wird Sommer- und Winterwanderwege beinhalten. Diese Wanderangebote sind mit den Naturschutzziele abgestimmt und werden im Internet entsprechend kommuniziert.
 - Zum Einsatz kommende Materialien sind aus einem sehr widerstandsfähigen Material gefertigt (Aluminium/ Stahlpfosten/ Lärchen-Pfosten), was eine lange Haltbarkeit sicherstellen wird. Die Aufstellung findet in enger Absprache mit Forst- und Almwirtschaft statt.

Stellungnahmen zum Projekt liegen bei:

- Untere Naturschutzbehörde
- Gestattungsverträge der Grundstückseigentümer Bayerische Staatforstverwaltung

Mehrwert von LEADER:

Die Überarbeitung des vorliegenden Wandergebiets der Gemeinde Siegsdorf durch Realisierung der Wander-Ausgangspunkte fand und findet im Rahmen des Moduls 3 des Konzepts Wanderregion „Chiemgauer Alpen“ statt. Es ist das Ergebnis der erstmaligen Zusammenarbeit aller regionalen Akteure auf dem Tourismusmarkt.

Integriert im Gesamtprojekt finden sich alle Wege in einem, die Region stärkenden Wanderangebot wieder und werden über eine gemeinschaftliche Plattform vermarktet. Die gemeinschaftliche Überarbeitung und einheitliche Gestaltung des Wander-Angebots ermöglichte eine Umsetzung nach den einheitlichen Vorgaben des Wanderkonzepts, sicherte die Beteiligung der Bevölkerung und integrierte die gesamte lokale Wirtschaft.

Der enge Schulterschluss der Nachbargemeinden hat erstmalig zu einer konstruktiven Vernetzung der Region geführt, die eine Breitenwirkung mit deutlich positivem Beitrag zur Nachhaltigkeit liefert.

Aufgrund dieses durch den LEADER-Ansatz unterstützenden Prozesses, muss das Projekt klar dem REK-Handlungsfeld Lenkungsmaßnahmen–Besucherlenkung-Vernetzung zugeordnet werden. Es nimmt im Gebiet der LAG eine besondere Bedeutung und nachvollziehbaren Nutzen für den Raum ein.

Zeitplan:

Voraussichtlicher Beginn: **Februar 2013**

Voraussichtlicher Abschluss: **Dezember 2013**

Voraussichtlich förderfähige Kosten:

Netto € 37.000,00

Geplante Finanzierung:

Unter Vorbehalt der LEADER-Förderung stimmt die Gemeinde Siegsdorf der Umsetzung des Moduls 3 zur Gestaltung der drei **Ausgangspunkte Eisenärzt – Freizeitgelände/ Bahnhof, Hammer (Wagenau), Vogling–Feichten, Vogling–Feilenreit sowie Maria Eck** nach dem vorliegenden Wanderkonzept *Wanderregion „Chiemgauer Alpen“* vom 27.05.2009 zu.

Sie übernimmt an der kalkulierten Gesamtsumme von rund € 37.000,- Netto nach Abzug der zu erwartenden Förderung durch das LEADER-Förderprogramm von rund **€ 18.500,- Netto bis zu € 18.500,- Netto.**

Geplante Pflege und Unterhalt:

Darüber hinaus verpflichtet sich die Gemeinde nach Umsetzung der Einrichtungen (Ausgangspunkt und Inventar) die laufenden Kosten Pflege und Unterhalt bis zum Ende der Bindungsfrist 2025 vollständig zu übernehmen.

Datum, Unterschrift des Projektträgers